

w 165 - integrationsfragen 1

drei minister zu integrationsfragen

w i e n , 5.7. (apa) - ueber integrationsfragen aeusserten sich am montag die minister kirchschaeger, staribacher und weihls in einem gespraech mit wirtschaftsjournalisten. in seinen einleitenden worten wies dr. staribacher darauf hin, dass die gegenwaertige bundesregierung zwar im wesentlichen in diesen fragen die politik der frueheren bundesregierung fortsetzt, jedoch andere nuancierungen und methoden der aussenpolitik gegeben seien. dies komme vor allem darin zum ausdruck, dass mit erfolg gemeinsame wege mit den anderen europaeischen neutralen gesucht wurden und weiterhin engster kontakt mit diesen laendern gehalten werde.

minister kirchschaeger wies auf die oesterreichische praesentation vom november vorigen jahres hin, in der der ausbau der zoelle auf null bei einer selbstaendigen handelspolitik oesterreichs gegenueber drittlaendern als standpunkt oesterreichs dargetan wurde. damit seien die wesentlichen charakteristika der freihandelszone umrissen worden. oesterreich koenne sich mit ueberzeugung zu einer solchen loesung bekennen, da nach der eigenen, sehr strengen pruefung damit sowohl der staatsvertrag wie auch die neutralitaet voll beachtet werden. in diesem zusammenhang meinte der minister, dass schliesslich oesterreich seit 10 jahren in der freihandelszone der efta sei und davon sehr positive erfahrungen gewonnenen haette. wenn oesterreich das ergebnis der verhandlungen ueber die freihandelszone mit der ewg als staatsvertrags- und neutralitaetskonform beurteilen werde, dann werde es auch zum abschluss kommen - unabhaengig von gegenmeinungen, moegen sie aus den usa oder aus der sowjetunion kommen. diese haltung entspreche den erfordernissen einer wirklichen unabhaengigkeit, die letzten endes auch voraussetzung der neutralitaet sei. es ergebe sich daher, dass die freihandelszone vom aussenpolitischen standpunkt eine nahezu ideale loesung sein wuerde. freilich muesse darauf geachtet werden, dass der entsprechende vertrag in sich ausgewogen sein muesse. (forts.) nt